

Informationen

Unsere nächsten Anlässe in Dagmersellen:

- Sonntag, 16.9.18, 10.00 Uhr Gottesdienst, Kinderprogramme, Kafibar
- Dienstag, 25.9.18, 20.00 Uhr Gebetsabend
- Sonntag, 7.10.18, 10.00 Uhr Gottesdienst, Kinderprogramme



Dienstag, 16. Oktober 2018, 20 Uhr

Heilsarmee Dagmersellen, Sagenstrasse 20

VIP-Life-Story, Snacks & Drinks

**Die wahre Geschichte von KM!
Ein Leben mit Höhen und Tiefen!
Eine Reise mit Jesus!
Authentisch - mitreissend - berührend!**

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 02. September 2018



Dagmersellen

heilsarmee-dagmersellen.ch
Tel. 062 962 27 11

Treffpunkt:
Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

Serie: Römberbrief (6)

Thema: Glaube bewirkt Freude

Text: Römer 5,1-11

Ziel: Wir werden die freudigsten Menschen auf dieser Welt.

? Was ist uns am Wichtigsten? Was ist deine Freude, dein Stolz, dein Ruhm, von dem du gerne erzählst?

Im Bibeltext finden wir drei gute Gründe, warum Christen die freudigsten Menschen auf dieser Welt sein dürfen!

1. Freude, durch Gottes Gnade

Wir leben in einem der reichsten Länder der Welt. Den meisten Leuten geht es sehr, sehr gut, vor allem, wenn man mit den Menschen in anderen Ländern vergleicht. Und doch gibt es in unserem Land sehr viel Unzufriedenheit und Freudlosigkeit. Freudlosigkeit und Unzufriedenheit hat etwas damit zu tun, dass wir das Gefühl haben, wir kommen irgendwie zu kurz. Freudlosigkeit und Unzufriedenheit hat damit zu tun, dass wir im Herzen uns nicht wirklich geliebt und gesättigt wissen. Manchmal merke ich auch, dass ich unzufrieden bin, weil ich innerlich von mir enttäuscht bin. Dass ich nicht wirklich mit meiner Lebensgeschichte versöhnt bin. Dass ich im Grund Gott anklage. Vielleicht spüren wir auch, dass uns innerlich etwas anklagt. Wir leben nicht das, was wir gerne möchten.

Paulus schreibt dazu: „**Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus**“. Frieden mit Gott! Das kann auch heissen: Gott ist zufrieden mit uns! Nicht weil wir so gut sind, sondern weil Jesus alle Schuld und alles Versagen auf sich genommen hat. „**Durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade.**“ (V. 2)

Die Basis für den Frieden mit Gott, heisst immer Gnade, nicht Gerechtigkeit. Paulus sagt sogar, „**Wir haben Zugang zu dieser Gnade!**“ Wir könnten die zufriedensten Menschen sein, wenn wir wirklich über alles hinweg diese Gnade fliessen lassen. Wir dürfen unser Herz und unsere Verletzungen immer wieder zu Gott hinhalten und sagen, heile sie du, überflüsse uns mit deiner Gnade. Und noch einen Grund nennt Paulus, warum Christen so zufrieden und freudig sein können: Wir haben die Hoffnung, dass Gott uns an seiner Herrlichkeit teilnehmen lässt.

2. Freude, in schweren Umständen

Was ist denn mit all dem Schwierigen in unserem neuen Leben als Christ? Was ist mit der Ablehnung an der Arbeitsstelle, mit der üblen Nachrede, mit der Verfolgung, ja sogar mit dem Märtyrertod, den einige erleben müssen? Paulus schreibt: „**Sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse**“. Römer 5,3 Warum? Weil es die schweren Zeiten sind, in denen man wirklich im Glauben stark wird. Wenn's nicht mehr rund läuft, wenn Kinder Wege gehen, die uns Sorgen machen. Wenn man die Stelle verliert. Wenn die Gesundheit uns im Stich lässt. Wenn andere uns mobben oder schlecht über uns reden, dann sind wir herausgefordert.

? Glauben wir, dass Gott es trotz allem gut meint? Glauben wir, dass er gerade das Schwere braucht, damit wir neu lernen, uns ganz auf ihn zu verlassen?

Ein Sportler wird nie gewinnen, nie wirklich stark werden, wenn er nicht leiden lernt. Ich frage mich da selber: Hat die Kraftlosigkeit von uns Schweizer Christen etwas damit zu tun, dass wir wenig bereit sind, für Jesus zu leiden, sondern häufig den bequemeren Weg wählen? Paulus schreibt, was wir durch das Leiden alles lernen können. Erstens: „Durch Leiden lernen wir Geduld!“ Zweitens: „Durch Geduld kommt es zur Bewährung.“ Das heisst, wir werden sturmfester. Zuletzt werden wir Hoffnung bekommen. Oft sind wir ja darum so verzweifelt oder so unzufrieden und freudlos, weil wir nur den Moment sehen. Das Hier und Jetzt. Aber wir müssen immer im Leben die

Ewigkeit dazurechnen. Freude kommt nicht davon, dass immer alles im Leben gut läuft. So ein Leben hat niemand. Freudig sein heisst, dass ich in allen Umständen weiss: Gott macht es gut! Nichts kann mich aus seiner Hand reissen, nicht einmal der Tod.

3. Freude, dank Gottes Liebe

Zum Schluss macht Paulus noch deutlich, warum diese Freude und Zufriedenheit, diese Hoffnung den Christen nicht geraubt werden kann. Weil echte Freude nicht davon abhängt, was wir alles im Leben erreichen. Sondern weil diese Freude davon kommt, dass Gottes Liebe in meinem Herzen mir sagt: Ich bin sein Eigentum. Ich bin angenommen und geliebt, so wie ich bin. Ich bin Erbe des göttlichen Schatzes. Oder mit den Worten von Paulus gesagt: „**Denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.**“ Römer 5,5 Der Grund für unsere Hoffnung, der Grund für die Freude ist Gottes Liebe in unseren Herzen.

Gottes Liebe im Herzen haben heisst, dass ich auch voller Freude bin, wenn mir jemand nicht danke sagt, wenn ich ihm geholfen habe, oder ich nicht frustriert bin, weil ich für meine Arbeit wieder einmal nicht gelobt worden bin. Das Grosse daran ist doch, dass es Gottes Liebe nicht erst gibt, wenn man's gut und recht gemacht hat. Es heisst, er hat uns geliebt „**als wir noch Sünder waren**“ (V.8)!

Ein fröhlicher Christ ist eine Empfehlung für seinen Glauben. Das brauchen wir, Menschen, die von dieser Liebe Gottes getrieben, erfüllt und begeistert sind. Christen, die aus der Liebe Gottes heraus gerne anderen mit ihren Gaben dienen, sie in den Gottesdienst oder in die Kleingruppe einladen. Christen, die den Nächsten lieben und zu den freudigsten Menschen auf dieser Welt gehören.

Mutter Teresa sagte einmal: „*Liebe und Zuneigung können wir nur geben, wenn wir sie selber besitzen.*“ Wir können diese Liebe heute empfangen. Gott hat sie längst ausgegossen. Er will, dass wir die freudigsten Menschen auf dieser Welt werden. Du kannst es werden: Indem du ganz von seiner Gnade lebst! Indem du das Leiden und die Probleme als Chance siehst, wie Gott deinen Glauben wachsen lassen kann. Und indem du die Schleusen für Gottes Liebe in deinem Herzen aufmachst und sagst: Komm, und erfülle mich mit deiner Liebe!

In Liebe verbunden Johannes Breiter